



KULTURFÖRDERUNG REGION THUN

GEMEINDEVERBAND | c/o Kulturabteilung Stadt Thun
Postfach 145 | 3602 Thun | 033 225 84 35
www.thun.ch/gvk | gvk@thun.ch

Protokoll Kulturrat Gemeindeverband Kulturförderung Region Thun **Montag, 10. August 2020, 17.00 Uhr, Rathaus Thun**

Anwesend

Delegierte der Gemeinden

Eva Peter-Arpagaus (Blumenstein), Christian Kernen (Burgistein), Fabienne Hämmerle (Forst-Längenbühl), Martin Lüthi** (Horrenbach-Buchen), Philippe Tobler* (Oberhofen), Ernst Scheuermeier (Reutigen), Hans-Rudolf Kernen*¹ (Reutigen), Daniel Heger (Seftigen), Marc Marti (Sigriswil), Myriam Bühler-Liniger (Thierachern), Roman Gimmel* (Thun), Marianne Flubacher* (Thun), Rolf Schneider (Uetendorf), Ernst Altwegg*¹ (Uetendorf), Daniel Schenk*¹ (Uttigen), Martin Raaflaub (Zwieselberg)

* Mitglied Regionale Kulturkommission

** Präsident Regionale Kulturkommission

¹ nicht stimmberechtigt

Gäste

Aline Yerezitan (Amt für Kultur Kanton Bern), Jeanne Froidevaux (Stadt- und Regionalbibliothek Thun), Christina Fankhauser (Schloss Oberhofen), Caroline Schüpbach-Brönnimann (Schlosskonzerte Thun), Sandra Stettler-Pauchard (Kunstgesellschaft Thun)

Entschuldigt

Gemeinden Amsoldingen, Buchholterberg, Eriz, Fahrni, Gurzelen, Heiligenschwendi, Heimberg, Homberg, Oberlangenegg, Pohlern, Steffisburg, Uebeschi, Unterlangenegg, Uttigen, Wachseldorn, Wattenwil

Martin Lüthi begrüsst alle herzlich zu der Sitzung und bestätigt die Beschlussfähigkeit des Kulturrats. Zu Beginn werden die Mitglieder der Regionalen Kulturkommission kurz vorgestellt.

Auf der Traktandenliste ist beim Punkt 4 - Finanzplan - das Jahr 2014 anstelle 2024 aufgelistet, bemerkt Philippe Tobler.



KULTURFÖRDERUNG REGION THUN

GEMEINDEVERBAND | c/o Kulturabteilung Stadt Thun
Postfach 145 | 3602 Thun | 033 225 84 35
www.thun.ch/gvk | gvk@thun.ch

1. Protokoll Kulturrat vom 27. Mai 2019

Zum Protokoll erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresrechnung 2019

Für das Jahr 2019 resultiert ein Aufwandwandüberschuss von CHF 2'137.15. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 1'730.00. Der Rechnung liegt der Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans sowie der Bestätigungsbericht der Aufsichtsstelle über den Datenschutz bei. Zur Jahresrechnung sind keine Wortmeldungen gewünscht.

Beschluss: Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

3. Budget 2020

Das Budget 2020 richtet sich nach dem Aufwand und Ertrag der Rechnung 2019. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert, ebenso die Beiträge an die Kulturinstitutionen. Jürg Kobel erwähnt die weiteren Budgetposten beim Aufwand und Ertrag. Es wird für das Jahr 2020 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'380.00 gerechnet. Das Defizit kann mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden. Das geringe Vermögen verdankt der Gemeindeverband der Vorgängerorganisation, der Regionalen Kulturkonferenz Thun.

Rolf Schneiter fragt nach, wieso für den Fonds für Regionale Kulturprojekte kein Betrag im Budget eingestellt ist. Jürg Kobel erläutert, dass die Beiträge für den Fonds auf freiwilliger Basis der Gemeinden erfolgen und somit nicht zwingend mit einem Ertrag gerechnet werden darf.

Beschluss: Das Budget wird einstimmig genehmigt.

4. Finanzplan 2021-2024

Zwei Änderungen sind ab 2021 vorgesehen, erklärt Jürg Kobel. Einerseits sollten ab 1.1.2021 die neuen Leistungsverträge in Kraft sein, was eine Erhöhung der Gemeindebeiträge an die



KULTURFÖRDERUNG REGION THUN

GEMEINDEVERBAND | c/o Kulturabteilung Stadt Thun
Postfach 145 | 3602 Thun | 033 225 84 35
www.thun.ch/gvk | gvk@thun.ch

Kulturinstitutionen bedeutet. Andererseits ist eine Erhöhung der Beiträge an den Verwaltungsaufwand unumgänglich, da die Rechnung stets mit einem Defizit abschliesst und kein finanzielles Polster mehr vorhanden ist. Ab 2021 ist geplant, dass sich die Gemeinden mit CHF 0.12 pro Einwohner am Verwaltungsaufwand beteiligen anstelle bisher mit CHF 0.10 pro Einwohner. Zum Vergleich: Beim Gemeindeverband Kulturförderung Region Oberaargau bezahlen die Gemeinden CHF 0.20 pro Einwohner, beim Gemeindeverband Kulturförderung Bild-Seeland-Berner-Jura CHF 0.12.

Die Verbandsgemeinden beteiligen sich an den Betriebsbeiträgen an die Kulturinstitutionen ausserhalb ihres Gemeindegebiets im Verhältnis zur Einwohnerzahl und einem Faktor, welcher im Organisationsreglement des Gemeindevverband Kulturförderung Region Thun definiert ist. Die Beiträge, welche die Verbandsgemeinden ab 2021 jährlich an die Kulturinstitutionen zu zahlen haben, sind im Anhang 2 der neuen Leistungsverträge (Beiträge der übrigen Gemeinden des Gemeindeverbands Kulturförderung Region Thun – 2021-2024) abgebildet. Das Total der Beiträge der umliegenden Gemeinden an die Institutionen von regionaler Bedeutung beträgt ab 2021 neu CHF 302'400 (+ CHF 11'700 gegenüber der Periode 2017-2020).

Über das Budget 2021 wird erst nächstes Jahr beschlossen.

5. Leistungsverträge mit Institutionen von regionaler Bedeutung ab 2021

Martin Lüthi informiert, dass der Kulturrat an der heutigen Sitzung über die neuen Leistungsverträge für die Periode vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024 zu beschliessen hat, da die bisherigen Verträge per 31. Dezember 2020 enden.

Jürg Kobel erwähnt, dass die Liste der gemeinsam unterstützten Kulturinstitutionen in der Teilregion Thun beim heutigen Zustand belassen wird. Es sind dies das Kunstmuseum Thun mit Thun-Panorama, die Stadt- und Regionalbibliothek Thun, die Kunstgesellschaft Thun, das Museumschloss Thun, die Schlosskonzerte Thun sowie das Museum Schloss Oberhofen.

Die vorliegenden Verträge haben die Institutionen bereits genehmigt. Eine Unterzeichnung liegt vor. Ebenso hat die Standortgemeinde Thun, handelnd durch den Gemeinderat, den Leistungsverträgen zugestimmt.



KULTURFÖRDERUNG REGION THUN

GEMEINDEVERBAND | c/o Kulturabteilung Stadt Thun
Postfach 145 | 3602 Thun | 033 225 84 35
www.thun.ch/gvk | gvk@thun.ch

Martin Raaflaub hat Ideen, wie (jüngeres) Publikum zum Theaterbesuch animiert werden kann. Martin Lüthi begrüsst diese Initiative. Vorschläge können direkt an die Institutionen herangetragen werden. Sandra Stettler-Pauchard bestätigt, dass die Kunstgesellschaft Thun (KGT) offen ist für neue Projekte. Bestrebungen, dass junges Publikum die Theater und Musicals besuchen, sind vorhanden. Die KGT ist in Kontakt mit Schulen, diverse Schulklassen besuchen regelmässig die Vorstellungen.

Marc Marti fragt nach dem Erfordernis der doch bedeutenden finanziellen Erhöhung für die KGT. Sandra Stettler-Pauchard berichtet, dass seit 12 Jahren die finanzielle Unterstützung unverändert blieb. Gleichzeitig stiegen die Kosten für die Gastspiele. Ferner fanden sich keine Fachpersonen mehr, welche die Arbeiten im Verein ehrenamtlich ausüben. Daher werden neu insgesamt 80 Stellenprozente entlohnt (für die künstlerische Leitung und für das Sekretariat). Zudem erwähnt Sandra Stettler-Pauchard, dass der Verein in den letzten zwei Jahren ein hohes Defizit schreiben musste. Erfolgt keine Beitragserhöhung, ist der Verein kurzum zahlungsunfähig.

Im Reportingblatt (Anhang 1 der Leistungsverträge) sind die Soll-Werte pro Jahr für verschiedene Leistungen der Institutionen aufgeführt. Martin Raaflaub erkundigt sich nach den bisherigen Werten, zum Beispiel der Besucherzahlen. Marianne Flubacher erklärt, dass die Soll-Werte auf Basis der bisherigen Zahlen definiert wurden. Teilweise wurden die Werte erhöht. Caroline Schüpbach-Brönnimann gibt zu bedenken, dass die Soll-Werte über die ganze Vertragsperiode gesehen durchschnittlich erreicht werden müssen. Einzelne Jahre können vom Soll-Wert abweichen. Nach kurzer Diskussion entscheidet Martin Lüthi, dass die bisherigen Werte der Institutionen dem Protokoll beigelegt werden können.

Der Vorschlag von Martin Lüthi, eine Abstimmung über alle Leistungsverträge vorzunehmen, wird bejaht.

Beschluss: Die Leistungsverträge werden einstimmig genehmigt.

Martin Lüthi freut sich über die Zustimmung. Er betont, dass in den Institutionen sehr gute Arbeit geleistet wird. Dies kommt in den jährlichen Reportinggesprächen klar zum Ausdruck.



KULTURFÖRDERUNG REGION THUN

GEMEINDEVERBAND | c/o Kulturabteilung Stadt Thun
Postfach 145 | 3602 Thun | 033 225 84 35
www.thun.ch/gvk | gvk@thun.ch

6. Wahlen

Die Amtsdauer der Regionalen Kulturkommission und des Rechnungsprüfungsorgans beträgt vier Jahre. Der Kulturrat wählt gemäss Organisationsreglement die Präsidentin oder den Präsidenten und die weiteren Mitglieder der Regionalen Kulturkommission sowie das Rechnungsprüfungsorgan. Martin Lüthi stellt sich für eine weitere Amtsdauer als Präsident zur Verfügung. Er verlässt den Raum, damit der Kulturrat über die Wahl diskutieren kann.

Marianne Flubacher lobt die Arbeit von Martin Lüthi, welche er mit Herzblut ausübt.

Beschluss: Martin Lüthi wird einstimmig als Präsident wiedergewählt.

Martin Lüthi bedankt sich für das Vertrauen und stellt die Frage, ob es neue Kandidaten für die Regionale Kulturkommission gebe. Dies ist nicht der Fall. Somit stellen sich Marianne Flubacher, Roman Gimmel, Ernst Altwegg, Daniel Schenk, Hans-Rudolf Kernen und Philippe Tobler zur Wahl.

Beschluss: Die Mitglieder der Regionalen Kulturkommission werden einstimmig wiedergewählt.

Jürg Kobel lobt die Zusammenarbeit mit der BDO AG, dem Rechnungsprüfungsorgan. Sie arbeiten professionell, prüfen kritisch die Unterlagen und informieren jeweils frühzeitig über den Revisionstermin.

Beschluss: Als Rechnungsprüfungsorgan wird die BDO AG wiedergewählt.

7. Fonds für regionale Kulturprojekte

Mit den Mitteln aus dem Fonds für regionale Kulturprojekte sollen kleinere Vereine und Kulturschaffende in den Verbandsgemeinden unterstützt werden. Das Kulturprojekt muss bei der Crowdfunding-Plattform www.wemakeit.ch angemeldet und veröffentlicht werden. Bisher konnte die Regionale Kulturkommission die Musikerin Veronica Fusaro für die Produktion ihres Debütalbum unterstützen (mit CHF 1000.00). Aktuell ist die Anfrage für CHF 200.00 der Musikband Stay Illusion für die Produktion einer Debut-EP pendent. Die Regionale Kulturkommission entscheidet in diesen Tagen über eine Unterstützung. Martin Lüthi regt an, die Möglichkeit der Unterstützung von Kulturprojekten in den Gemeinden bekannt zu machen und Kulturschaffende diesbezüglich direkt anzusprechen.



KULTURFÖRDERUNG REGION THUN

GEMEINDEVERBAND | c/o Kulturabteilung Stadt Thun
Postfach 145 | 3602 Thun | 033 225 84 35
www.thun.ch/gvk | gvk@thun.ch

8. Verschiedenes

Roman Gimmel bedankt sich bei Martin Lüthi und Jürg Kobel für ihr Engagement für den Gemeindeverband. Er meint, dass – wenn es wie heute um die Zustimmung der Leistungsverträge geht – der Zeitpunkt zu spät sei, um über den Inhalt der Verträge zu diskutieren. Die Vorlaufzeiten für die Erarbeitung der Verträge sind enorm.

Christina Fankhauser vom Schloss Oberhofen bedankt sich für die Unterstützung und informiert über die Lancierung der Schlössercard, mit welcher fünf Schlösser am Thunersee mit einer Karte besucht werden können.

Ursprünglich hätte der Kulturrat in der Dittligmühle in Längenbühl tagen wollen. Wegen dem Coronasvirus musste eine andere Räumlichkeit gesucht und gefunden werden, wo die Mindestabstände eingehalten werden können. Martin Lüthi hofft, nächstes Jahr den Kulturrat in Längenbühl begrüßen zu können.

Er bedankt sich bei allen für die aktive Teilnahme und schliesst um 18.05 Uhr die Sitzung.

Martin Lüthi
Präsident Regionale Kulturkommission

Jürg Kobel
Protokollführer

Anhang:

- Besucherzahlen der Kulturinstitutionen



KULTURFÖRDERUNG REGION THUN

GEMEINDEVERBAND | c/o Kulturabteilung Stadt Thun
Postfach 145 | 3602 Thun | 033 225 84 35
www.thun.ch/gvk | gvk@thun.ch

Anzahl Besucherinnen und Besucher

	Soll-Wert 2017-2020	Wert 2017	Wert 2018	Wert 2019	Soll-Wert 2021-2024
Kunstmuseum Thun	8'000	10'695	10'514	12'298	9'000 ¹
Thun-Panorama	8'000	10'719	11'006	16'087	9'000 ¹
Stadt- und Regionalbibliothek Thun	108'000	115'395	113'911	116'804	108'000
Stiftung Schloss Thun	35'000	47'047	44'011	68'709	35'000
Stiftung Schloss Oberhofen	20'000	19'494	21'237	22'232	20'000 ² 13'000 ³
Schlosskonzerte Thun	1'800	2'000	1'727	1'500	1'600
Kunstgesellschaft Thun	- ⁴	-	-	-	2'500

¹ Anzahl Eintritte

² Anzahl Besucher der Institution

³ Anzahl Besucher der Ausstellungen

⁴ Anzahl Besucher wurden nicht definiert

Anmerkung des Präsidenten: Die Besucherzahlen sind nur ein Teil der Gesamtbetrachtung. Publikationen, welche zum Beispiel weltweit in den Buchhandel gelangen, Online-Besuche et cetera tragen gleichbedeutend zur Ausstrahlung einer Institution oder der Region bei.